

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 11 - j 23 SH

# Gefährliche Abfälle in Schleswig-Holstein 2023

Herausgegeben am: 9. April 2025

# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12

20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Susanne Brühl

Telefon: 0431 6895 - 9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Umweltstatistikgesetz in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz.

Erhoben werden die Angaben zu  
§ 4 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz.

## Begriffserklärungen

### Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

### Begleitscheinverfahren

Um möglichen Schaden von der Umwelt abzuwenden, ist die Entsorgung von gefährlichen Abfällen - im allgemeinen Sprachgebrauch auch Sonderabfall genannt - nur auf behördlich zugelassenen Entsorgungswegen gestattet. Das Begleitscheinverfahren erfasst lückenlos den Weg des Sonderabfalls vom Abfallerzeuger über den Abfalltransporteur bis hin zum Abfallentsorger und ermöglicht so der zuständigen Behörde, in Schleswig-Holstein ist dies die Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen (GOES), eine Kontrolle der ordnungsgemäßen Entsorgung von Sonderabfällen. Die GOES stellt die Begleitscheindaten für die statistische Auswertung gemäß § 4 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz jährlich zur Verfügung.

Bundesgrenzen überschreitende Abfallimporte oder -exporte werden in dieser Statistik nicht ausgewiesen.

### Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Die Einstufung dieser Abfälle nach ihrer Überwachungsbedürftigkeit regelt die Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV).

## Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

Seit dem 1. Januar 2002 gültiges gemeinschaftsrechtlich harmonisiertes Abfallverzeichnis. Die Gliederung der Abfallarten erfolgt im EAV im Wesentlichen branchenspezifisch.

### Primärerzeuger

Primärerzeuger sind im Sinne dieser Statistik die Produzenten der Abfälle. Die von den Primärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen.

### Sekundärerzeuger

Als Sekundärerzeuger werden sowohl Entsorgungsunternehmen bezeichnet, die angefallene Abfälle in einem ersten logistischen Schritt in einem Zwischenlager zu größeren Transporteinheiten zusammenfassen, als auch solche, die Abfälle behandeln oder vermischen und damit deren Natur und Zusammensetzung verändern (Abfallveränderer im Unterschied zum Erzeuger). Bei der endgültigen Entsorgung der Abfälle treten die Sekundärerzeuger im Begleitscheinverfahren an die Stelle des Abfallerzeugers, bei denen diese Abfälle ursprünglich angefallen sind. Die von den Sekundärerzeugern abgegebenen Abfallmengen werden gesondert ausgewiesen.

### Wirtschaftszweig (WZ)-Nummer

Grundlage für die wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Abfallerzeuger ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. Die Ergebnisse werden nach Wirtschaftszweigen auf der Ebene der zweistelligen WZ-Nummern (Wirtschaftsabteilungen) abgebildet.

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

## 1. Erzeugte Sonderabfälle in Schleswig-Holstein 2023 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Schl.-Nr.	Abfallarten	Abfall- erzeuger <sup>1</sup>	Erzeugte Sonder- abfälle	Abgegeben an Abfallentsorger in	
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
Insgesamt		822	512 459	220 468	291 991
Primärerzeuger zusammen		780	434 263	194 348	239 915
darunter					
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	50	20 676	9 404	11 272
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	126	42 527	21 864	20 663
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	106	35 451	21 913	13 539
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	494	238 940	125 270	113 669
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	27	73 932	2 849	71 082
Sekundärerzeuger		65	78 197	26 120	52 077

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

## 2. Erzeugte Sonderabfälle in Schleswig-Holstein 2023 von Abfallerzeugern ausgewählter Wirtschaftszweige

WZ-Schl.-Nr.	Wirtschaftszweige	Abfall- erzeuger <sup>1</sup>	Erzeugte Sonder- abfälle	Abgegeben an Abfallentsorger in	
				Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
Insgesamt		822	512 459	220 468	291 991
Primärerzeuger zusammen		780	434 263	194 348	239 915
darunter					
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27	16 207	3 823	12 384
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	134	181 277	85 984	95 293
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	135	16 764	13 240	3 523
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30	18 774	10 065	8 709
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	52	100 148	29 563	70 585
Sekundärerzeuger		65	78 197	26 120	52 077

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen

## Erzeugte Sonderabfälle in Schleswig-Holstein von 2008-2023

